

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,  
Eingang Langgasse Nr. 386.

---

No. 117. Donnerstag, den 23. Mai 1839.

---

Wegen eines Baues werden von Donnerstag den 23. Mai ab, die Intelligenz-Blätter, Zeitungen, Gesetz-Sammlungen und Amtsblätter, im Postgebäude, Eingang von der Langgasse linker Hand, ausgegeben. — Die Bestellungen für das Intelligenz-Comtoir geschehen eben daselbst. — Zeitungs-Bestellungen werden in dem Kanzleizimmer, im Corridor des Gebäudes, gemacht. Das Arbeits-Cabinet des Unterzeichneten ist eine Treppe hoch in seiner Amts-Wohnung eingerichtet.  
Der Ober-Post-Direktor Bernich.

---

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 21. Mai 1839.

Die R.R. Russische Staats-Räthin Frau v. Wohnhaas nebst Fräulein Tochter aus Liban; der Königl. Schwedische Consul Herr Harmsen aus Liban; Fräulein



Henny aus Damaskus, die Herren Partikuliers W. Heyricks aus London, W. S. Gossall aus Copenhagen; die Herren Gutsbesitzer v. Wilczewski aus Michorowo, Franz Donimierski aus Hogendorf bei Strum; log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Behrens aus Davidshol, log. im Hotel v. Oliva. Die Herren Kaufleute Grabowski, Carius, Högel nebst Fräulein Tochter von Grandenz; Hr. Gutsbesitzer Burandt von Hornasau; log. im Hotel de Thoru. Die Herren Kaufleute J. N. Thelle aus Königsberg, C. Liebert aus Marienwerder; log. im Hotel de Leipzig.

### B e k a n n t m a c h u n g.

1. Es ist bemerkt worden, daß häufig an Sonn- und Festtagen während den Stunden des Gottesdienstes bei den Kirchen sehr rasch vorbeigefahren, selbst von den Fuhrleuten mit Peitschen geknallt, und dadurch die Andacht gekört wird.

Dieses ist den bestehenden Vorschriften entgegen und mit Bezug auf die schon häufig in dem hiesigen Intelligenz-Blatt, zuletzt aber unterm 15. Juli v. J. erlassene Bekanntmachung zur Verhinderung des raschen Reitens und Fahrens in den Straßen und auf den Brücken wird hierdurch die Festsetzung erlassen, daß an Sonn- und Festtagen während der Stunden und der Zeit des Gottesdienstes bei den Kirchen, welche an der Strasse liegen, nur im Schritt vorbeigefahren, auch nicht mit Peitschen geknallt werden darf, damit jede Störung durch das Gerassel der Wagen etc. in der Kirche vermieden werde.

Besonders aber bezieht sich diese Festsetzung auf die Chausseestrecke, welche bei der Kirche um Heil. Leichnam vorbeiführt, neben der die Sommermonate hindurch der Gottesdienst im Freien gehalten wird, wo ein schon ohnehin an sich verbotenes rasches Fahren über die nahe gelegenen beiden Fortificationsabriden ein solches Töben als das rasche Befahren der Chaussee ein solches Gerassel verursacht, daß die andächtig versammelte Gemeinde höchst empfindlich und unangenehm gekört wird.

Es ist zu erwarten, daß ein jeder Besitzer von Equipagen und Fuhrherr seine Diensthute mit gehöriger Anweisung versehen und selbst dazu beistrogen werde, den Zweck dieser Festsetzung erfüllen zu lassen; dagegen werden Wagenführer, Kutscher und Fuhrleute verwahrt, daß wenn sie der verstehenden Festsetzung keine Folge geben, in angemessene Polizeistrafe verfallen.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Königl. Preuss. Gouvernement.  
von Ruchel-Kleist. Graf von Sülzen.

Königl. Preuss. Polizei-Directorium.  
Lesse.

### A V E R T I S S E M E N T S.

2. Daß der Gastwirth Carl Friedrich Jordan, und dessen Ehegattin Helena Friederike, geb. von Nopolska, welche ihren ersten Wohnsitz nach vollzogener Heirat in Berlin genommen haben, wo keine Gütergemeinschaft obwaltet, nachdem dieselben hierher verzogen sind, die unter Personen bürgerlichen Standes hier übliche Gemein-



schaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlich abgeschlossenen Vertrages vom 31. October 1838: ausgeschossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 15. April 1839.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

3. Zu den diesjährigen Landwehr-Cavalerie-Übungen, sind aus dem Stadt-Reise 37 Pferde vom 6. bis 19. Juni d. J. zu stellen. Eigenthümer brauchbarer Pferde, welche sie gegen Einen Thaler für Tag und Pferd zu vermieten geneigt sind, werden aufgefordert, sie Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens um 8 Uhr, am Sandwege bei dem Thomasschen Krüge zur Vorschau und Auswahl zu bringen.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zum Neubau des Allgemeinen Garnison-Lazareths auf dem ehemaligen Zucht-Heusplaz hierelbst sollen die erforderlichen Mauerziegel (welche im gebrannten Zustande das durch die Königl. Regierungen vorgeschriebene größere Format a 11½ Zoll lang, 5½ Zoll breit und 2½ Zoll dick haben) im Wege der Submission beschafft werden.

Die diesfälligen Submissionen müssen sowohl die Angabe der in diesem Jahre und im künftigen Jahre bis zum August zu liefernden Quantität Ziegel, als auch den Preis derselben für das Tausend, incl. Transport bis auf dem hiesigen Zucht-Heusplaz enthalten, und sind versiegelt unter Beifügung von zwei Probeziegeln am Tage vor dem Termine im hiesigen Fortifications-Bureau abzugeben.

Im Termine am 7. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im gedachten Bureau erfolgt die Eröffnung der Submissionen, wobei jeder Submittent zugegen sein muß, und die für 50,000 Ziegel vorgeschriebene Caution mit 100 ~~Mark~~ baar oder in Staats-Papieren nebst Coupons zu entrichten hat.

Die näheren Bedingungen der Lieferung können täglich im Fortifications-Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Mebes,

Major und Ingenieur des Plazes.

Stoll,

Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspector.

# T o d e s f a l l

5. Den am 20. d. M. erfolgten Tod meines lieben Mannes, des Kupfer-Schmidtmeisters Michael Seist, im 56sten Jahre seines Alters, setze ich mit betrübtem Herzen unsern Verwandten und Freunden ergebend an, und bemerke zugleich, daß ich das Gewerbe meines verstorbenen Mannes fortsetzen werde, und bitte meine geehrten Kunden ihre Gewogenheit mir ferner zu schenken.

Dorothea Seist geb. Damsche.

(1)



## Anzeigen.

6. Junge Damen, welche an einem Firkel französischer Grammatik und Conversation Theil zu nehmen wünschen, belieben sich Bollweberg. 552. zu melden.  
7. Montag, den 27. Mai gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen, und werde bis dahin zu Anmeldungen in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab, am sichersten anzutreffen sein.

Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

8. Das Haus Fopengasse **Nr** 633., enthaltend 7 heizbare Zimmer, gewölbte Keller und alle übrigen Bequemlichkeiten, ist zu verkaufen oder zu vermieten, und kann anfangs Juni bezogen werden.

9. Lampen werden für 3 Egr. gereinigt beim Klempner Adolph Rudahl.

10. In einer anständigen Familie wird eine Haushälterin von gesetzten Jahren gesucht. Hierauf reflectirende mit guten Zeugnissen versehene Personen belieben ihre Adresse unter O. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. Ein großer wachsamer Hofhund wird Pfefferstadt 121. zu kaufen gesucht.

12. Den 19. d. M. ist auf dem Wege von Langfuhr nach dem Johannisberge eine silberne Kette mit einem Verband und Petschaft verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 3 **Rthl** Belohnung in der Weismönnchensgasse **Nr** 52. abzugeben.

13. Auf's Schönste werden gelb gewordene **Alabaster-Sachen** gar und weiß polirt, zerbrochene zusammengelegt Kl. Hofenndärgasse 869.

14. **Demoisells** die im Puzmachen geübt sind, können Beschäftigung finden in der Puzhandlung Langgasse **Nr** 364.

15. Jeden Donnerstag Nachmittags 3 Uhr werden bei mir, Rambaum **Nr** 1241. die Schuppen eingepfist. Steeg, prakt. Wundarzt u. Geburtshelfer.

## Vermietungen.

16. Hundegasse **Nr** 315. ist die Saalgelegenheit mit Küche u. zu vermieten.

17. Burgstraße **Nr** 1664. sind 3 Stuben, Küche, Keller, Boden, Bequemlichkeit, zu Michaeli o. rechter Zeitzeit zu vermieten.

18. Heil. Geistgasse **Nr** 757. ist eine Stube zu vermieten.

19. Frauengasse **Nr** 831. ist ein mensliches Zimmer billig zu vermieten.

20. Langgasse **Nr** 404. ist ein freundliches Zimmer ohne Möbeln an einen anständigen Mann zum 1. Juni zu vermieten.

## Auctionen.

21. Montag den 27. Mai d. J. sollen in dem Hause Fleischergasse **Nr** 132. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine 8 Tage gehende, 18 Stücke spielende Stubenuhr, eine 24 Stunden gehende dito, 2 Pfeilerspiegel, eine große Auswahl von Weibles, darunter vorzüg-



liche mahagoni und birken polirte Sophas, Mohr-, Polster- und Armstühle und Schlaffophas, 1 großes nussbaum antiquies Kleiderspind, Spiegel und Wandtafel, 2 diverse eiserne Geldkasten, 2 diverse eiserne Waagebalken mit Schalen und Eschichten, 1 eichene Mangel, 1 Winde-Rad, Betten, Linnen, Bettzeug, Wäsche und Kleidungsstücke, Porzellan und Fayence, Kupfer, Zinn, Metall und vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe. Berner:

2 Pferde, 4 Spazier- u. 3 Arbeitswagen, 2 Spazierschlitzen, Sättel, Plans und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute und viele Statutenstollen.

## 22. Auction mit Heeringen.

Donnerstag, den 23. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Makler im Raum des Westa-Speichers durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Fr. Court. verkaufen:

## Eine kleine Parthie Drontheimer Fetttheeringe und Breitlinge.

Kottenburg und Görg.

23. Im Klein-Rager Dorke, nahe der Chaussee gelegen, werden Mittwoch dem 29. d. M. und Sonnabend den 1. Juni gegen gleich baare Zahlung: eine Parthie Fichten- und Buchen-Knüttel, rauhe Nistge, so wie eine Quantität Fichten-, Eichen- und Buchen-Stöbden in Klastern gefest, meistbietend verkauft.

## Sachen zu verkaufen in Danzig. Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. So eben hier angekommene schöne norwegische Austern sind käuflich zu haben, in unserer Wein-Stuben, Langgasse Nr. 402.

## P. J. Nyck & Co.

25. Vorzüglich schöne holländische Zwiebeln, zur Speise und zur Saat, werden in Körben von  $\frac{3}{4}$  Scheffel zum billigsten Preise verkauft bei J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

26. Große Catارين-Pflaumen und fremde Haselnüsse, empfiehlt Andreas Schulz, Langgasse Nr. 514.

## Schwedischer Kalk

27. ist zur Zeit bei Niemand anders, als am Kalkofen auf den Schwedischen Schiffen selbst zu bekommen, sonst existirt keine Niederlage von Schwedischem Kalk allhier.



28. Französische Umschlage-Tücher in weiß, modifarben, ponceau, und schwarz, von den niedrigsten bis zum Preise von 50 Rthlr. besitze ich wieder in ganz modernen, ausgezeichnet schönen Mustern.

F. L. Fischel.

29. Frisch geräucherte große pommerische Lachse, wovon ich gestern eine neue Sendung erhalten habe, empfehle ich in ganzen Sachsen a 5 Sgr., angeschnitten a 5 u. 6 Sgr. das U.

L. S. Nözel.

30. Johannisgasse 1301. steht ein birkel Glasspind gut gearbeitet zu verkaufen.

31. Ein tafelförmiges Fortepiano von fünf Octaven, in polirtem Kasten, ist aus freier Hand zu verkaufen in der Wollwebergasse Nr. 1995.

32. So eben erhielt ich eine große Sendung Sommerzeuge zu Beinkleidern in den neuesten Mustern, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

S. L. Günther Langenmarkt Nr. 488.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzigs

### Immobilien oder unbewegliche Sachen

33. Die dem Bürger Gottfried Pfeiler hieselbst gehörigen Grundstücke Dirschau Litt. A. No. 123., abgeschätzt auf 2319 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., D. No. 25., abgeschätzt auf 703 Rthlr. 15 Sgr., und No. 79., abgeschätzt auf 314 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf., bestehend in Wohnhaus, Scheune nebst Stallungen und Garten, und 14 Morgen Wiesen, nebst Antheil an der städtischen Weide, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einkaufenden Taxe, sollen

am 23. Juli c. Vormittags 10 Uhr

hier selbst an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 22. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(Nochwendiger Verkauf.)

34. Das dem Fleischermeister Jacob Lange und den Erben seiner Ehefrau Anna geb. Richter gehörige Grundstück Litt. A. I. 97. d., abgeschätzt auf 54 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 24. August c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Zu dem anstehenden Termine (werden) zugleich

1) der Fleischer Jacob Müller,

2) die Erben seiner Ehefrau Anna Müller geb. Richter,



3) die Geschwister Johann, Anton, Jacob, Franz, und Anna Barbara Hg-  
ner modo deren Erben  
hiedurch öffentlich vorgeladen.  
Elbing, den 10. April 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Edictal . Citation.

35. Auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig ist gegen nachbenannte ausgetretene Militairpflichtige:

- 1, den Handlungsbesessenen Elias Nothenstein aus Danzig,
- 2, den Seefahrer Carl Jacob Leo Dombrowski aus Dirschau,
- 3, den Arbeiter Carl Adolph Niepenberger aus Danzig.
- 4, den Handlungsdiener Carl Eduard Pläzer (auch Borkowski) aus Danzig,
- 5, den Schlossergefellen Johann Christian Wichmann aus Danzig,
- 6, den Seefahrer Carl Friedrich Hameister aus Danzig,
- 7, den Seefahrer Gustav Adolph Feist aus Danzig,
- 8, den Seefahrer Johann Jacob Friedrich Menger aus Danzig,
- 9, den Schumachergeffellen Friedrich Wilhelm Holla aus Danzig,
- 10, den Wollfortirerachülßen Robert Rudolph Rottkiewiez aus Danzig,
- 11, den Schneidergeffellen Friedrich Wilhelm Witte aus Dirschau,
- 12, den Töpfergeffellen Johann Friedrich Scheer aus Danzig,
- 13, den Seefahrer Johann Sudan aus Streegen bei Danzig,
- 14, den Seefahrer Johann Ludwig Baed aus Oliva bei Danzig,
- 15, den Seefahrer Joseph Karpinski aus Oliva,
- 16, den Seefahrer Johann Gottlieb Knaack aus Stutthoff bei Danzig,
- 17, den Seefahrer Peter Neuschütz aus Streegen bei Danzig,
- 18, den Seefahrer Johann Eduard Ladewig aus Danzig,
- 19, den Seefahrer Johann Gottlieb Budda aus Hela,

welche aus den preußischen Staaten ohne Erlaubnis ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscationsproceß eröffnet worden.

Die vorgenannten Personen werden daher aufgefodert, ungesäumt in die Kö-  
niglichen Preussischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Zusultator Saase anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die vorgenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Martins, Raabe und Schmidt, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres a sammtlich gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfalle für verlustig er-



klärt, und es wird dieses alles der Hauptkassse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 11. April 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuss. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 12. Mai sind in nachbenannten Kirchen] zum ersten Male aufgeboten:

- St. Marien. Der Bürger und Gastwirth Herr Friedrich Gustav Hoyer, mit Jgfr. Renata Wilhelmine Stips.
- St. Johann. Der Unteroffizier der 5ten Fuß-Comp. erster Artillerie-Brigade Johann Backer mit Frau Johanna Florentine geb. Wabls-verhehlicht gewesene Unteroffizier Friedrich Berner.
- St. Catharinen. Der Bürger und Gastwirth Herr Friedrich Gustav Hoyer mit Jgfr. Renata Wilhelmine Stips.
- St. Barbara. Der Maurergesell Johann Dirks mit Jgfr. Florentine Renata Neßs.
- Heil. Leichnam. Der vermittelw. Schuhmachergesell Gottlieb Muchowski mit Jgfr. Caroline Gorny zu Schellingsfelde.

### Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis den 19. Mai 1839

sind in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 1 Paar copulirt, 1 und 38 Personen begraben.

### Schiffs-Rapport.

Den 12. Mai angekommen.

- E. H. Knudsen — de Forenede — Stavanger Heeringe. Fr. Böhm & Co.
- D. D. Kuike — de jonge Wichert — Amsterdam — Stückgut. N. J. Albrecht & Co.
- G. W. Bigut — London Packet — London — Stückgut. Nbeederei.
- E. Möller — Haabet Kornyet — Stavanger — Heeringe. Fr. Böhm & Co.
- E. G. Die — Industrie — Eogendahl — Heeringe. Fr. Böhm & Co.
- E. S. Wiero — Aurora — Stralund — Ballast. Dobre.
- G. Michelsen — Vone sende — Stavanger — Heeringe. Bende & Co.

### Gesegelt.

- H. F. Satorius — Nordstern — Liverpool — Holz.
- W. Southerton — Prince of Brasil — England — Holz.
- H. Drent — Eendragt — Bremen — Holz.
- J. Hornow — Catharina — Antwerpen — Holz.
- G. S. Venus — Emma — Newcastle — Getreide.
- A. W. de Vries — Meine Kinder — Rotterdam — Getreide.
- J. Köster — Flora — Bremen — Spiritus.
- A. Kiers — Wemeline — Kranenborg — Amsterdam — Getreide.
- J. Schults — Wilke — Stettin — Getreide.
- G. J. Wilson — Devotion — Montrose — Holz.
- H. A. Klein — die gute Hoffnung — Edam — Holz.

Wind N.